

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 07.08.2007

Gastgeber Esens macht keine Geschenke

Klootschießen um den Gerd-Gerdes-Pokal in Utgast

Utgast/et – Besser hätte es am Sonnabendnachmittag für den gastgebenden Kreisverband aus Esens nicht laufen können: Hochsommerliches Wetter, optimale Platzverhältnisse und eine durchdachte Organisation ließen die Wettkämpfe auf dem Gerd-Gerdes-Platz für alle Werfer und die vielen Käcklern und Mäcklern zu einem Erlebnis werden. Spannung kam bei jedem Wurf auf, da nach den besonderen Wettkampfbedingungen in Wurfbahnen geworfen werden musste, sonst gab es keine Wertung. Besonders gut machte dies die Mannschaft aus Norden, die von den 42 Würfen lediglich bei zwei Würfen patzte und mit 1962,50 Metern ein respektables Mannschaftsergebnis einfuhr. Erstmals nach vielen Jahren waren auch die Wittmunder mit einer kompletten Mannschaft vertreten. Dass sie sich dank ihrer intensiven Nachwuchsarbeit nicht hinter den anderen ostfriesischen Kreisen verstecken müssen zeigten sie eindrucksvoll, lediglich die fünf Fehlwürfe verhinderten ein noch besseres Ergebnis als die erzielten 1804,70 Metern und damit Platz drei. Lange Gesichter bei der Auricher Kreismannschaft: Ersatzgeschwächt an den Start gegangen strafen sie sich selber mit sieben Nieten und blieben mit 1741 Metern auf Platz vier sogar noch hinter Wittmund. Dass sich Esens als letzt jähriger Sieger wohl als guter Gastgeber präsentierte, aber nicht gewillt war, Gastgeschenke an die Konkurrenz zu verteilen, machte die Mannschaft um Detlef Peters von Anfang an klar: Obwohl auch sie die Klootkugel gleich viermal neben dem Wurfsektor platzierten, waren sie dank ihrer hervorragenden Wurfleistung an diesem Tage nicht zu bezwingen. Starke 2118,40 Metern zeugten von einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer verdienten Pokalverteidigung. Erstmals nahm Landesvorsitzender Johannes Tränapp die Siegerehrung vor, zu der er auch den Ehrenfeldobmann Gerd Wessels, Gründleicher, und den wiedergenesenen stellvertretenden Jugendwart Konni Janssen begrüßen konnte. So waren sich dann auch alle Beteiligten einig, dass der 28. Auflage des Gerd-Gerdes-Pokals im kommenden Jahr nichts im Wege steht.